

Stallbeispiel Öko-Legehennen

Drei Mobilställe für die direkte Vermarktung



Mit drei Mobilställen kann der Legehennen-Betrieb flexibel auf die schwankende Nachfrage nach Bio-Eiern reagieren. Zwei Ställe haben Kufen, einer hat Räder und kann durch Stützen auch am Hang ausgerichtet werden.

Vermarktung: Seit 2010 ist der Betrieb in die Direktvermarktung von Eier aus Mobilställen eingestiegen. Erst wurde in einem umgebauten Bauwagen die Haltung von 80 Legehennen „geübt“ und der Markt getestet. Inzwischen hat der Betrieb drei mobile Ställe. Der erste Stall hat 910 Plätze, der zweite 1.039 Plätze und der dritte 600 Legehennenplätze. Die beiden zuerst angeschafften Ställe sind von Würdekemper, der neueste ist von „Farmermobil“. Mit den drei Ställen konnte der Betrieb in jedem eine Altersgruppe Legehennen halten und damit flexibel auf die Nachfrage von Bio-Eiern reagieren. Der Betrieb erlöste (2017) einen Eierpreis von 26 Cent/Ei vom Wiederverkäufer und 34 Cent/Ei vom Verbraucher in seinem Hofladen. Der Preisfindung lagen eine eigene Kostenrechnung und der Vergleich der Eierpreise umliegender Verkaufsstätten zu Grunde. Der Preis ist auch abhängig von der Verpackungsart.

Stall auf Kufen: Die Würdekemper-Ställe haben je zwei feste Standorte. Die Ställe stehen auf Kufen.

Zum Versetzen werden zwei Stahlseile an die Kufen geschraubt. Dann ziehen ein bis zwei Schlepper mit 95 und 55 PS den Stall zum neuen Standort. Die Motorleistung ist nach Erfahrung des Betriebsleiters nicht so entscheidend. Der Schlepper muss gut ausbalanciert sein. Zum Anziehen muss der Stall auf einer Seite leicht angehoben werden. Sofort nach dem Verziehen des Stalls wird die Kotschicht unter dem Stall abgeräumt.

Einrichtung. Die Inneneinrichtung steht unbefestigt auf einem Kotgitterrost. Der Stall hat keinen festen Boden. Der Scharraum liegt an der Stirnseite des Stalls. Die Eier gehen mit einem Sammelband in den Vorräum des Stalls. Die Futterkette wird von einem Vier-Tonnen-Silo an der Außenseite beschickt. Wasser wird durch einen Schlauch zum Stall geführt, Strom über ein Kabel. Dadurch braucht der Betriebsleiter pro Tag nur eineinhalb Stunden Arbeitszeit inklusive Eier sammeln und abpacken. Die gesammelten Eier werden mit einem

**Zwei Mal 1.900 Legehennen
Nachträglich eingerichtete KAT-Packstelle**

umgebautem Golfclub-Fahrzeug zur Eierpackstelle am Hof gefahren.

Stall auf Rädern: Das Farmermobil mit 600 Legehennen-Plätzen steht auf einer Pachtfläche, wo es, da es auf Rädern steht, schnell abgefahren werden kann. Es kann mit Hydraulik-Zylindern an Hanglagen angepasst werden. Ein außen angebrachtes Futtersilo sorgt für ausreichend Futtermittel und erleichtert die Befüllung, weil die Mühle das Futter durch einen drei Meter langen Schlauch in das Silo blasen kann. Im Stall befindet sich ein 1-m²-Wassertank, der über einen Schlauch

befüllt wird. Kot muss regelmäßig über Kotbänder abgefahren werden, was bei nassem Untergrund für tiefe Fahrspuren sorgen kann.

Tipps des Betriebsleiters: Der Kufen-Stall ist gut und günstig. Und er ist einfach, mit wenig Technik ausgestattet. Die natürliche Lüftung über die Seitenjalousien sorgt für ein gutes Stallklima, im Sommer wie im Winter und auch bei starkem Wind. Probleme mit Schädigern gibt es nicht. Die Kufen sitzen dicht auf dem Boden. Das Modell auf Rädern passt sich Hanglagen besser an.

Maße, Einrichtung und Ausstattung der Mobilställe sowie Kosten (Baujahr: 2010 und 2016)

	Wördekemper Mobilstall 910	farmermobil
Stallgrundfläche (Warmbereich)	12,9 x 8 m = 101,42 m ²	68,80 m ² , ca. 10 m lang und 7,8 m breit, in 3 Modulen
Begehbare Fläche Voliere	nicht vorhanden	44,35 m ² gesamt, zwei Ebenen über Stallgrundfläche
Wintergarten, angebaut	an der Stirnseite, 50,16 m ²	Seitenmodul (Maße wie Stallgrundfläche)
Auslauföffnungen-Länge	6 m	7,40 m
Grünauslauf	mehr als 4 m ²	mehr als 4 m ²
Futterkette	4 Linien im Stall = 45,5 m, von beiden Seiten erreichbar	10 cm/Tier
Tränkennippel	10 Tiere/Nippel, 36 m gesamt	10 Tiere/Nippel
Heizung	keine	keine
Einstreu	Stroh im Wintergarten	Stroh und ggf. Dinkelspelz
Beschäftigung	Picksteine	Picksteine
Futterlager	Silo am Stall und in der Nähe des Weges zum Stall	im Stall und Extra-Silo außerhalb
Lüftung	natürliche Lüftung durch Offenstall	Seitenventile und 2 Abluftventilatoren an der Stirnseite
Legenester	Van Gent XL	Farmer Automatic 80 Legehennen/m ²
Einrichtung	Kotgrube mit Van Gent-Legenestern	Voliere
Stallbaukosten umgelegt auf einen Tierplatz	80.000 Euro inkl. Elektriker und Transport = 88 Euro /Platz	71.000 Euro = 118 Euro/Platz, 5000 Euro für Extras wie zusätzliches Futtersilo
Förderung	keine	keine
Eierpack- und Serviceraum	20.000 Euro plus Geräte	wird gemeinsam genutzt